

Beschlussvorlage

EG Stadt Tangerhütte
Bürgermeister

Vorlage Nr.: BV 437/2020

öffentlich

Amt/Geschäftszeichen: Amt für Verwaltungssteuerung	Datum: 04.11.2020
Bearbeiter: Kathleen Altmann	Wahlperiode 2019 - 2024

Beratungsfolge	Termin	Abstimmung	Ja Nein Enthaltung
Ausschuss für Bau, Umwelt, Wirtschaft und Verkehr	02.12.2020	nicht empfohlen	2 2 5 (PAT)
Haupt-, Finanz- und Vergabeausschuss	07.12.2020	nicht empfohlen	4 4 2 (PAT)
Stadtrat	16.12.2020	abgelehnt	9 9 4 (PAT)

Betreff: Bewilligung überplanmäßige Ausgabe Grundschule Grieben

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte erteilt die Zustimmung nach § 4 Abs. 1 Pkt. 6 der Hauptsatzung für überplanmäßige Haushaltsmittel Sanierung Grundschule Grieben.

Finanzielle Auswirkungen

Kosten des Vorhabens	Mittel bereits veranschlagt			Deckungsvorschlag (wenn nicht veranschlagt)
	Ja	x	Nein	
				Überschuss Quartalsbericht 30.09.2020
	Jahr 2020			
78.000 EUR	Produkt-Konto:			
ggf. Stellungnahme Kämmerei				

Anlagen: Zusammenstellung Verwendung Überschuss Quartalsbericht 30.09.2020

Andreas Brohm
Bürgermeister

Siegel

Begründung:

Aufgrund der Auf- und Nachträge sowie Nebenkosten fehlt eine Deckung i.H.v. 77.629,39 €. Es sind an allen Positionen Mehrausgaben anstatt Einsparungen zu verzeichnen. Unter Anderem musste neue Heizkörper angebracht werden um die Schule zu beheizen. Dies sah der Plan zunächst nicht vor. Teilweise kam es zu Mengenerhöhungen, die zu Mehrkosten führten.

Die Differenz zu den IST-Kosten und somit die fehlende Deckung liegt bei ca. 110.000,00 €.

Die Maßnahmenplanung wurde an den zur Verfügung stehenden Fördermitteln orientiert. In der Umsetzung musste festgestellt werden, dass eine Vielzahl an weiteren Leistungen zu erbringen waren, um die Sanierung fachgerecht umsetzen zu können.

Die Maßnahme Grundschule Grieben, die über das Programm „Schulinfrastruktur“ gefördert wurde, stand von Beginn an unter knappen Ressourcen. Nicht nur der kurze Zeitraum der Antragsmöglichkeit, auch das bereitgestellte Budget in Höhe von 351.000 €, das durch die finanzielle Lage der EG knapp bemessen war, führten zu suboptimalen Rahmenbedingungen dieser Maßnahme.

Durch den Umsetzungszeitraum Sommerferien 2019 und Winterferien 2020 war es bereits in der Ausschreibungsphase zu Hindernissen gekommen, entsprechende Firmen zu generieren. Letztlich muss festgestellt werden, dass alle Gewerke in der Endabrechnung verteuert wurden. Durch den Anschluss der Heizungsanlage, deren Verrohrung auch in das Obergeschoss zu legen war, werden sich die Baukosten im 2. Bauabschnitt dementsprechend reduzieren.

Aktuell stellt sich die Baumaßnahme wie folgend dar:

geplante Kosten GS	351.000,00 €	
Kostenschätzung	362.399,09 €	
Kosten nach Vergaben (o. Nachträge u. Nebenk.)	408.707,80 €	
Mehrausgaben aus Nachträgen:	17.722,47 €	
Mehrausgaben lt. Endrechnung:	24.184,21 €	
Differenz	41.906,68 €	
Gesamtkosten voraus.	450.614,48 €	(Stand 11.11.2020)
Aktuelle Ist-Kosten:	403.276,77 €	
Prozentsatz der Kostensteigerung Plan und Vergabe:		16,44 %
Prozentsatz der Kostensteigerung Plan und voraus. Gesamtkosten:		28,38 %